

Gemeinsame  
 Gemeindegeseiten-  
 ausgabe der  
 reformierten  
 Kirchgemeinden  
 Gerzensee  
 Kirchdorf  
 Thierachern  
 Wichtrach

Gestaltung:  
 ANSATZ Münsingen  
 Roland Looser

## EDITORIAL

# Die Vergänglichkeit

Liebe Leserin,  
 Lieber Leser,

Darf ich Sie mit einem Gedicht des Dichters Hermann Hesse zu einer kleinen Herbstbetrachtung einladen?

### Welkes Blatt

Jede Blüte will zur Frucht,  
 Jeder Morgen Abend werden,  
 Ewiges ist nicht auf Erden,  
 Als der Wandel, als die Flucht.

Auch der schönste Sommer will  
 Einmal Herbst und Welke spüren.  
 Halte, Blatt, geduldig still  
 Wenn der Wind dich will entführen.

Spiel dein Spiel und wehr dich  
 nicht,  
 Lass es still geschehen.  
 Lass vom Winde, der dich bricht,  
 Dich nach Hause wehen.

HERMANN HESSE

Was geht uns dieser Text an?  
 Da ist einmal die Vergänglichkeit  
 unseres Lebens dargestellt im Bild  
 des welken Blattes, welches im  
 Wind hin- und herspielt und keine  
 Möglichkeit haben wird, sich am  
 Zweig zu halten, zu «überleben»  
 (was auch immer dies heissen mag).  
 Und wenn auch etwas länger am  
 Ast als alle andern – auch dann nur  
 bis zum nächsten, größeren Wind-

stoss, der es abtrennen und sanft zu  
 Boden fallen lassen wird. Zum zwei-  
 ten ist hier die Zeit angesprochen:  
 es wird ans Wachsen erinnert, ans  
 Blühen, Reifen und Fruchtragen.  
 An die Zeit, wo Welken oder gar  
 Absterben unendlich weit entfernt  
 schien. Z.B. in der Jugendzeit, wo  
 wir glaubten, die Zeit stünde für uns  
 still, und wir würden ewig jung sein  
 und bleiben.

Damit ist ein Drittes angesprochen:  
 Der Wandel der Zeit und die Gene-  
 rationenfolge. Eine Generation folgt  
 der andern, das Alte wird durch das  
 Neue abgelöst, alt geht in neu auf,  
 und was bleiben wird, ist bloße Er-  
 innerung, Geschichte. Diese Sicht der  
 Vergänglichkeit des Lebens gibt es  
 auch in der Bibel. Im 102. Psalm steht:  
 «Meine Tage neigen sich wie ein  
 Schatten,  
 und ich muss verdorren, wie ein  
 Gras...».

Das Bild der Schatten, die immer  
 länger werden, die das Leben «über-  
 schatten» und des verdorrenden  
 Grases kennen wir alle. Der Mensch  
 ist wie die Natur, dem Naturprozess  
 von Wachsen und Welken, von  
 Blühen und Verdorren unterworfen.  
 Aber gleichzeitig ist er nicht  
 bloß Natur: er hat Erinnerung,  
 Hoffnung, Enttäuschung, Schmerz,  
 Freud, und Leid erlebt. Das ist ja der  
 Unterschied zum Gras, das welkt  
 und verdorrt. Darum steht im fol-  
 genden Vers:

«Aber du, o Gott, du thronst ewig,  
 und dein  
 Gedächtnis bleibt von Generation  
 zu Generation».

Du Mensch musst verwelken wie  
 ein Gras, aber Gott ist und bleibt  
 ewig. Er behält uns in seinem Ge-  
 dächtnis, auch dann, wenn wir  
 nicht mehr sind.

Von Generation zu Generation ha-  
 ben wir diesen Glauben weitergege-  
 ben: den Glauben, dass unser Leben  
 unverwechselbar ist, und dass es in  
 Gottes Hand steht. Dass uns Gott  
 nie vergessen wird und dass das  
 Wort «Himmel» nichts anderes als  
 die Zusage Gottes zum Menschen  
 bedeutet. Für ihn ist jedes Blatt  
 und jedes Leben von unverwech-  
 selbarem Wert. Und – so dürfen  
 wir glauben – was Gott wert ist, das  
 kann und will er nicht vergessen.

PAUL J. LUTZ, PFARRER



## SEITE IV

### Kirchdorf

Bezirkssynode, Donnerstag, 3. No-  
 vember, 19.30 Uhr im KGH Uttigen.  
 Friedens-Veloutour «Schweiz – Paläs-  
 tina», Bericht von Frau Mani, Spiez.

## SEITE V

### Thierachern

5. November, 16 Uhr in der Kirche  
 Uetendorf. Chinderfür: «Der blinde  
 Bartimäus». Anschliessend gibt es  
 ein z'Vieri.

## SEITE VI

### Wichtrach

Sonntag, 20. November, 17 Uhr:  
 Gottesdienst zum Toten- und Ewig-  
 keitssonntag mit Einweihung des  
 neuen Kerzenständers «Rut».

## UNSER TIPP

### Warum nur...?

Auszeiten und Ferien ermöglichen es, etwas Distanz zu gewinnen und sich  
 auch mal Gedanken über das Wesentliche zu machen. Wie fällt sie aus, die  
 Bilanz meines Lebens? Gedanken, Hoffnungen, Wünsche...

weiter auf Seite IV



Pfarramt Gerzensee:  
 Pfarrer  
 Hans Schneider  
 Dorfstrasse 31  
 3115 Gerzensee  
 Tel. 031 781 39 69  
 E-Mail  
 hans.schneider  
 @kirchegerzensee.ch

Präsident des  
 Kirchgemeinderates:  
 Hans-Martin Kaiser  
 Sädelstrasse 19  
 3115 Gerzensee  
 Tel. P 031 781 25 33  
 Tel. G 031 308 94 44  
 E-Mail  
 hans-martin.kaiser  
 @kirchegerzensee.ch

## GOTTESDIENST

Sonntag, 6. November, 9.30 Uhr:  
 Gottesdienst mit Predigt von Pfar-  
 rer Hans Schneider. Im Anschluss  
 an den Gottesdienst Kirchgemein-  
 deversammlung mit Kirchenkaffee  
 im Kornhaus.

Sonntag, 13. November, 10.30 Uhr:  
 Orgelmattinee.

Sonntag, 20. November, 9.30 Uhr:  
 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag  
 mit Predigt von Pfarrer Hans  
 Schneider.

Am letzten Sonntag des Kirchen-  
 jahres denken wir an jene Menschen,  
 die im vergangenen Kirchenjahr ge-  
 storben sind. Im Anschluss an den  
 Gottesdienst sind alle zum Kirchen-  
 kaffee im Kornhaus eingeladen.

Sonntag, 27. November, 19.00 Uhr:  
 Familiengottesdienst zum 1. Advent  
 mit Abendmahl. Mitwirkung des  
 Kindertreffs unter der Leitung von  
 Heidi Stalder. Liturgie: Pfr. Hans  
 Schneider. Orgel: Therese Räss.

### Abendgebet

Mittwoch, 2. November, 19.00 bis  
 ca. 19.30 Uhr, in der Kirche.  
 Abendgebet mit Musik, Worten und  
 Stille.

### Kollekten im September 2005

Ausflug Verwitwete und Alleinste-  
 hende, 7. September:  
 Glückskette: 350.–  
 Gottesdienst, 11. September:  
 Stiftung Bad Heustrich, Emdthal:  
 150.–  
 Betttagsgottesdienst, 18. September:  
 Notre Jeüne Fédéral: 260.–  
 Von Trauungen im September:  
 Kinderhilfsprojekt in Boulsa, Burki-  
 na Faso: 238.–  
 Unwettergeschädigte Oey-Diem-  
 tigen: 690.–  
 Im Namen aller, denen die Kolle-  
 kten zugute kommen, danken wir  
 herzlich für Ihren Beitrag.

## UND AUSSERDEM

### Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 4. November, 12.00 Uhr, im  
 Restaurant «Bären».  
 Anmeldungen an Frau Elisabeth  
 Milt, Telefon 031 781 30 72.

### Orgelmattinee

Sonntag, 13. November, 10.30 Uhr,  
 in der Kirche.

Marianna Linder, Gerzensee, spielt  
 Orgelstücke von Johann Sebastian  
 Bach und Hans Reber, Wichtrach.  
 Eintritt frei, Kollekte.

### Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf

Dienstag, 1. November  
 Nachmittagswanderung:  
 Auskunft zu Programm, Ort und  
 Zeit der Besammlung erteilt die Lei-

terin, Frau Käthi Messerli, Telefon  
 031 781 10 12.

### Offenes Kornhaus

Freitag, 4. November, ab 19.30 Uhr,  
 für Erwachsene.  
 Das Kornhaus öffnet seine Tür zu  
 Gespräch, Spiel und Begegnung. In  
 ungezwungenem Rahmen besteht  
 die Möglichkeit, sich neu oder nä-  
 her kennen zu lernen, gemeinsame  
 oder kontroverse Themen aus Alltag  
 und Beruf zu diskutieren oder zu  
 einem Billardspiel freundschaftlich  
 gegeneinander anzutreten.

Jede und jeder kommt und geht  
 nach eigenem Gutdünken. Die  
 Gruppe freut sich, neue und alte Be-  
 kannte zu begrüssen.  
 Kontaktperson: Anna Schmid, Tele-  
 fon 031 781 21 95.

## KINDER UND JUGENDLICHE

### Kindertreff

Sonntag, 6. und 20. November, 9.30  
 bis 10.30 Uhr, im Kornhaus.  
 Sonntag, 13. November, 10.30 bis  
 11.30 Uhr, im Kornhaus.  
 Sonntag, 27. November, 19.00 Uhr:  
 Mitwirkung des Kindertreffs im  
 Gottesdienst zum 1. Advent.  
 Auskunft erteilt die Leiterin des  
 Kindertreffs: Heidi Stalder, Telefon  
 031 781 21 59.

### Kirchliche Unterweisung KUW

2. Klasse:  
 Freitag, 4. November, 13.30 bis  
 16.15 Uhr, im Kornhaus.  
 3. Klasse:  
 Freitag, 18. November, 13.30 bis  
 16.15 Uhr, im Kornhaus.  
 4. Klasse:  
 Mittwoch, 2. November, 13.30 bis  
 16.15 Uhr, im Kornhaus.

5. Klasse:  
 Mittwoch, 9. November, 13.30 bis  
 16.15 Uhr, im Kornhaus.  
 6. Klasse:  
 Mittwoch, 23. November, 13.30 bis  
 16.15 Uhr, im Kornhaus.  
 7. Klasse:  
 Freitag, 18. November, 18.45 bis  
 21.30 Uhr, im Kornhaus.  
 9. Klasse:  
 Dienstag, 1., 15. und 22. November,  
 19.30 bis 21.00 Uhr, im Kornhaus.

### Jugendtreff

Freitag, 11. und 25. November,  
 19.00 bis 22.00 Uhr im Kornhaus.  
 Zutritt zum Jugendtreff haben Ju-  
 gendliche und SchülerInnen ab  
 dem 7. Schuljahr.  
 Leiter des Jugendtreffs:  
 Hans Bienz, Tel. 031 819 26 58.



«Auf den Spuren der Pilger» – KUW-Gruppe aus Gerzensee in der Klosterruine  
 Rüeggisberg

### Altersnachmittag

Mittwoch, 16. November, 14.00  
 Uhr, im Gemeindegeseiteaal:

Volkstümliche Unterhaltung

mit dem Trio Fuhrmann, Walkrin-  
 gen.

### Aktiv 50 – Gerzensee

Wanderung im Gebiet des  
 Burgäschisees

Der Jahreszeit angepasst nehmen  
 wir es diesmal gemütlicher als auch  
 schon. Unsere Wanderung führt  
 uns ohne Höhenunterschiede wäh-  
 rend ca. 2½ Stunden von Aeschi /  
 SO über Burgäschi, und um den  
 Burgäschisee herum über Breiti und  
 Burghölzli zurück nach Aeschi.  
 Freitag, 25. November 2005.

Treffpunkt: Bahnhof Wichtrach um  
 7.40 Uhr. (Abfahrt Zug Richtung  
 Münsingen 7.53 Uhr)

Rückkehr nach Wichtrach voraus-  
 sichtlich zwischen 17 und 18 Uhr.

Anmeldungen bis spätestens Mon-  
 tag, 21. November an: Elisabeth  
 und Otto Richter, Telefon/Fax 031  
 781 14 68, wo auch weitere Infor-  
 mationen erhältlich sind.

### Froue z'Morge

Freitag, 25. November, 9.00 bis ca.  
 11.00 Uhr, im Kornhaus.

Alltag in Peru  
 Fabienne Glatthard, Gerzensee, berich-  
 tet unter anderem von ihrer Arbeit in  
 der NOE-Schule in Chosica und zeigt  
 Bilder.

Alle Frauen sind herzlich eingela-  
 den. Kinderhütendienst im Pfarrhaus.

### Hohe Geburtstage im November

93-jährig  
 7. Anna Wüthrich, Alters- und Pfl-  
 egeheim Langeten, Kirchdorf  
 87-jährig  
 12. Arnold Hossmann, Rebacker,  
 Schützenfahrstrasse 26  
 84-jährig  
 16. Hanna-Lina Gfeller-Gfeller,  
 Klapfweg 4  
 81-jährig  
 28. Walter Tschannen, Rütimatt,  
 Rütigässli 12  
 80-jährig  
 22. Elisabeth Gfeller-Studer, Gru-  
 benweg 2

Redaktionsschluss für die  
 Dezembernummer: 4. November  
 Redaktion der Gemeindegeseite:  
 Pfarrer Hans Schneider  
 www.kirchegerzensee.ch